

# Adventskonzert 2014 in der Kulturkirche Altona



Der Seemanns-Chor in der Kulturkirche St. Johannis in Altona

Auch in diesem Jahr hatte der Seemanns-Chor im Verein der Hamburger e.V. wieder in die Kulturkirche St. Johannis in Altona zu seinem inzwischen schon fast traditionellen Adventskonzert eingeladen. Ein wenig Lampenfieber gab es schon: Infolge von Terminüberschneidungen war es unserem langjährigen Chorleiter und Dirigenten Kazuo Kanemaki nicht möglich, das Konzert zu leiten. Glücklicherweise konnte aber Gunter Wolf, dem Seemanns-Chor auch schon lange als Dirigent verbunden, einspringen. Das Konzert-Repertoire war von Kazuo gut vorbereitet worden, so dass Gunter Wolf in drei Sonder-Chorproben gut daran anknüpfen konnte. Mit seinem Qualitätsanspruch hat er den Chor dann für den Auftritt fit gemacht.

Das Konzert war fast bis auf den letzten Platz ausverkauft und begann mit Stücken aus der "Seemannskiste": "Wo es Mädels gibt, Kameraden", "Nimm uns mit, Kapitän ...", mit unserem Solisten Jens, "A Long Time Ago", Solist Idvar, "Das Herz von Sankt Pauli", Solist Klaus-Peter. Anschließend trat unser Stargast Anissa Taggatz, studierte Sopranistin in Musical- und Opernensembles, die nach eigenem Bekunden auch eine "dunkle Seite" pflegt, nämlich "Metal". Anissa bereicherte unser Chorkonzert im ersten Teil mit den Solopartien "Memory" aus Cats und "Wishing You Were Somehow Here Again" aus dem "Phantom der Oper", virtuos begleitet auf dem Flügel von Gunter Wolf. Die wunderbare und kräftige Sopranstimme Anissas erreichte jeden Winkel der Kirche und riss die Gäste zu stürmischem Applaus hin.



Die Sopranistin Anissa Taggatz

Nach weiteren Liedern aus der Welt der Seeleute konnten unsere Akkordeonisten Monika und Yevgen ihre Virtuosität mit einem Akkordeonsolo unter Beweis stellen: Sie begeisterten die Zuhörer mit der "Tschechischen Polka" und leiteten damit über zu den volkstümlich/klassischen Stücken "Csardas" und dem Zigeunerchor aus "Der Troubadour".

Der zweite Teil des Konzertes wurde vom Seemanns-Chor mit dem bekannten Titel "Conquest Of Paradise" von Vangelis eröffnet mit dem lateinisch klingendem aber bedeutungslosen Text. Daran anschließend wurde eine "Frische Briese" in den Saal getragen und unsere Solisten Detlev und Gunnar nahmen uns mit an Bord mit "Einmal noch nach Bombay" und "Roll The Cotton down", dem bekannten und beliebten Arbeitslied, Shanty, der Seeleute.

Der stillere, weihnachtliche Teil unseres Konzertes wurde von Anissa Taggatz mit den wunderbaren Titeln "Panis Angelicus" und "Cantique Noel" eingeleitet, was von den Zuhörern wiederum mit begeistertem Beifall quittiert wurde. Nach den klassischen Chorgesängen "Wenn ich ein Glöcklein wär" und "Hymne an die Nacht" intonierte der Seemanns-Chor den neu in das Repertoire aufgenommenen "Trommlerjungen", das bekannte Weihnachtslied "The Little Drummer Boy", und die "Weihnachtsglocken". Das Konzert klang aus mit "Anchors Aweigh" und dem von den Zuhörern immer wieder gewünschten "Gefangenen-Chor aus Nabucco". Zum Schluss wurde von allen gemeinsam von Chor und Konzertbesuchern das Weihnachtslied "O du Fröhliche" gesungen.

Das Programm des Adventskonzertes 2014 kam beim Publikum sehr gut an, war offenbar gut zusammengestellt und ausgewogen. Armins wie immer informative und witzige Moderation war wie immer unschlagbar erfrischend und auflockernd. Die Kommentare der Gäste über das Konzert waren durchgängig zustimmend und überaus positiv. Auch unser "Gastdirigent" Gunter Wolf äußerte sich mehr als zufrieden mit der Leistung des Seemanns-Chores - abgesehen von kleinen Ausreißern, die zum Teil auch auf akustischen Problemen beruhten, die der gewaltige Kirchenraum so mit sich bringt.

Bleibt dem Chronisten nur noch zu berichten, dass die Begeisterung eines Zuhörers/Sängers soweit ging, dass er mit dem für ihn viel zu großen Mantel nebst auffällig anderem Schal Armins nach Hause ging ...

Dieter Samsen

Alle Fotos: Alexandra Samsen



Der Dirigent Gunter Wolf

# Konzert-Impressionen

